

Dennis Ullrich holt vorzeitig zweiten ADAC MX Masters-Titel

- Circa 10.000 Zuschauer auf dem Schützenbührling
- Rennen im ADAC MX Youngster Cup werden zum Motocross-Krimi
- Moto3-Weltmeister Alessandro Cortese zu Besuch in Holzgerlingen

Holzgerlingen. Rund 10.000 Zuschauer wurden am Rennsonntag Zeuge, als der aktuelle ADAC MX Masters-Champion Dennis Ullrich (KTM Sarholz Racing Team) in Holzgerlingen zum dritten Mal in der Saison den Tagessieg holte und dadurch vorzeitig erneut Meister der beliebtesten Motocross-Rennserie Europas wurde. Dabei zeichneten sich am Ende des Tages beinahe genau dieselben Szenen auf dem 1.845 Meter langen Schützenbührling der KfV Kalteneck e.V. ab wie bei dem nervenaufreibenden Rennwochenende im vergangenen Jahr in Holzgerlingen. „Ulles“ Teamkollege Sébastien Pourcel aus Frankreich (KTM Sarholz Racing Team) war ihm auf den letzten Metern so dicht auf den Fersen, dass es der Saarlouiser richtig schwer hatte, sich bei den einsetzenden Regenschauern und dem extrem rutschigen Lehmboden final durchzusetzen. Doch auch die erschwerten Konditionen konnten den MX-Star nicht davon abhalten, seinen Traum vom Titel noch einmal zu leben. „Ich bin überwältigt, hier auf meiner Heimatstrecke erneut Champion geworden zu sein – und das sogar noch vor dem Finale in Teutschenthal. Die Unterstützung des Publikums war toll und ich habe mich die ganze Zeit richtig wohlgeföhlt. Zwei ADAC MX Masters-Titel zu haben, gibt einem sehr viel Bestätigung. Und es ist noch einmal mehr etwas Besonderes, da ich genügend Selbstvertrauen für meine Teilnahme am MX of Nations in Lettland Ende September sammeln konnte“, freute sich der 21-Jährige.

Gesamtzweiter wurde mit einem zweiten und einem dritten Podiumsplatz nach den beiden Rennen der 29-jährige Pourcel, als Tagesdritter ließ sich Marcus Schiffer (Team Suzuki Waldmann) feiern. Der gebürtige Kölner, der genau wie Ullrich ebenfalls bereits zweimal das ADAC MX Masters für sich entscheiden konnte, gratulierte seinem bis dato härtesten Konkurrenten und zeigte damit Größe: „Dennis hatte ein großartiges Jahr, dazu gratuliere ich ihm herzlich. Momentan sieht alles danach aus, als würde ich dann Vize-Meister werden und das wäre für mich ebenfalls ein super Ergebnis.“

Wem das Rennwochenende in Baden-Württemberg ebenfalls viel Spaß bereitete, war der deutsche Motorrad-Rennfahrer Sandro Cortese. Der 24-Jährige, der 2012 als Weltmeister der Moto3-Klasse von sich reden machte, nutzte sein freies Wochenende, um mal Motorsport der anderen Art zu erleben. „Ich finde es wahnsinnig spannend, hier zu sein. Das ist für mich reine Entspannung. Ich bin rennsportbegeistert und genieße die Abwechslung hier in Holzgerlingen“, erzählte Cortese, der von vielen Zuschauern erkannt wurde und viele Autogramme geben musste.

ADAC MX Youngster Cup

Wie sich bereits am Samstag im Qualifikationstraining abzeichnete, erlebten die Zuschauer bei den Rennen am Sonntag im ADAC MX Youngster Cup einen Motocross-Krimi sondergleichen. Die drei Ersten der Meisterschaftsgesamtwertung, Thomas Kjer Olsen aus Dänemark (Yamaha Motor Deutschland, AC Motec by STC), Calvin Vlaanderen aus den Niederlanden (KTM Bodo Schmidt Motorsports) und Henry Jacobi aus Bad Sulza (KTM Sarholz Racing Team), machten den Kampf um die Punkte unter sich aus. Dabei konnte vor allem Olsen überzeugen. Der 17-Jährige gewann beide Läufe und sicherte sich damit nicht nur den Tagessieg, sondern auch die Führung in der Meisterschaft. „Den Druck, der natürlich jetzt kurz vor dem Finale in Teutschenthal stetig zunimmt, habe ich positiv für mich umgesetzt. Das Ganze hat mich nur noch mehr gepusht. Als Spitzenreiter beim Saisonfinale zu starten, fühlt sich gut an“, erklärte der Yamaha-Pilot. Vlaanderen wurde mit einem zweiten und einem dritten Platz in beiden

Presse-Information

Läufen Gesamtzweiter, Jacobi musste sich mit einem dritten Platz in der Tageswertung zufrieden geben. Sichtlich erschöpft von den aufregenden Duellen und der Anspannung zeigten sich am Ende alle, wahrlich unzufrieden wirkte aber nur der Niederländer mit den südafrikanischen Wurzeln. Vlaanderen kommentierte seine Leistung wie folgt: „Ich hatte keinen guten Tag heute und hätte einfach gern gewonnen. Ich konnte nicht wirklich mit Thomas mithalten und das ärgert mich. Für Teutschenthal muss ich jetzt erst einmal meinen Kopf klar kriegen.“ Für Jacobi gab es als Resümee nur eines zu sagen: „Abgerechnet wird zum Schluss.“

ADAC MX Junior Cup

Besonders gute Stimmung verbreitete das italienische Supertalent Gianluca Facchetti (Rockstar Energy Suzuki Europe) im ADAC MX Junior Cup. Der 14-Jährige siegte in Klasse drei auf der ganzen Linie und hatte am Ende des Tages nicht nur den Tagessieg in der Tasche. Er wurde auch noch mit dem Golden Tyre Award und einem Satz Reifen für die schnellste Runde sowie mit dem Red Bull Holeshoot inklusive einem Red Bull Überraschungspreis für den besten Start belohnt. „Ich bin gut weggekommen und habe dann versucht, nicht zu verkrampfen. Zudem genieße ich es, vor so vielen Fans zu fahren“, so der Suzuki-Pilot glücklich. Dass er die Zuschauer mit seiner Performance begeisterte, wurde spätestens zu dem Zeitpunkt deutlich, als Facchetti der tosenden Menge seine Brille zuwarf und eine kleine Show abzog. Gesamtzweiter wurde der Däne Bastian Boegh Damm (KMP Honda Repsol Racing) vor seinem Landsmann und dem derzeitigen Spitzenreiter Mikkel Haarup (MEFO Sport Racing Team, KTM). Haarup zeigte sich in Bezug auf das bevorstehende Saisonfinale recht entspannt und meinte: „Druck bringt mir gar nichts. Ich versuche, nicht daran zu denken und konzentriere mich einzig und allein auf mein Können.“ Diesen Ansatz hatte zwar auch der momentane Meisterschaftszweite Jeremy Sydow aus Chemnitz (Falcon Motorsports / ADAC Sachsen), konnte seinen Vorsatz jedoch nicht so richtig erfolgreich auf dem Schützenbührling umsetzen. Er beendete den Tag mit einem vierten Platz. Die Siegerehrung der Piloten übernahm Motorrad-Profi Sandro Cortese.

MX of Nations

Eine Woche vor dem prestigeträchtigen Highlight-Event „FIM Motocross of Nations“ bereitet sich das Team Germany in Teutschenthal in diesem Jahr erstmalig gemeinsam auf die Veranstaltung am 27. und 28. September im lettischen Kegums vor. Motorrad-Interessierte und Journalisten sind herzlich dazu eingeladen, das Showtraining von Marcus Schiffer, Max Nagl und Dennis Ullrich am Freitag (19.09.14) um 16:30 Uhr vor dem achten und letzten ADAC MX Masters-Rennwochenende im sogenannten „Talkessel“ anzuschauen und Fotos zu machen.

Auf das große Finale des ADAC MX Masters in Teutschenthal freut sich besonders der 16-jährige Leon Ast. Der ADAC MX Youngster Cup-Pilot geht am 20. und 21. September bei dem letzten Event von Europas beliebtester Motocross-Rennserie in Sachsen-Anhalt als Lokalmatador an den Start und wünscht sich nur eines: sich für die Rennen am Sonntag zu qualifizieren und vor seinen Eltern Andreas und Kathleen sowie seiner Freundin Elisa sein Können zu beweisen. „Das Fahrerfeld beim ADAC MX Youngster Cup ist extrem stark und ich fahre erst seit diesem Jahr konstant beim Masters mit. Deswegen versuche ich mir eher kleine Ziele zu stecken, um mich nicht unnötig unter Druck zu setzen“, erläuterte der Blankenburger, der etwa eineinhalb Stunden von der Rennpiste seines Vereins MSC Teutschenthal e.V. entfernt wohnt. Das ADAC MX Masters gastierte zuletzt in 2006 im „Talkessel“. Damals wurde Max Nagl dort zum ersten Mal zum Sieger der Rennserie gekürt, in diesem Jahr geht er auf der Piste als Gast-Pilot an den Start.

Holzgerlingen:

Meisterschaftsstand ADAC MX Masters

1. Dennis Ullrich, 292 Punkte
2. Marcus Schiffer, 241 Punkte

Presse-Information

3. Pascal Rauchenecker, 193 Punkte

Meisterschaftsstand ADAC MX Youngster Cup

1. Thomas Kjer Olsen, 240 Punkte
2. Calvin Vlaanderen, 236 Punkte
3. Henry Jacobi, 233 Punkte

Meisterschaftsstand ADAC MX Junior Cup

1. Mikkel Haarup, 213 Punkte
2. Jeremy Sydow, 176 Punkte
3. Martin Winter, 150 Punkte

Privatfahrerwertung in der Klasse ADAC MX Masters

1. Maik Schaller (GER/KTM Kosak Racing), 104 Punkte
2. Dario Gianni Dapor (GER/ADAC Hessen-Thüringen), 39 Punkte
3. Tim Münchhofen (GER), 20 Punkte

Markenwertung in der Klasse ADAC MX Masters (nach 7 von 8 Veranstaltungen)

1. KTM, 317 Punkte
2. Suzuki, 263 Punkte
3. Kawasaki, 226 Punkte
4. Honda, 189 Punkte
5. Yamaha, 83 Punkte
6. Husqvarna, 45 Punkte

Pressekontakt

ADAC MX Masters

Nina Schröder, 9pm media

Tel.: +49 (0) 40 6591 5301, Mobil: +49 (0) 152 338 32 738, E-Mail: ns@9pm-media.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/mx-masters

www.adac.de/motorsport